

Internationale Rettungshunde Organisation (IRO): Härtester europäischer Rettungshunde-Einsatztest im Tritolwerk in NÖ (Eggendorf) vom 02. - 06.11.2011



In regelmäßigen Abständen müssen die besten Rettungshunde-Teams der Welt einen extrem anspruchsvollen Einsatztest bestehen, um an internationalen Katastrophen-Einsätzen teilnehmen zu können.

Seit Dienstag (2.11.) Abend campierten 2 Gruppen mit je 18 Hunde-Führern aus ganz Europa mit ihren Rettungshunden vor dem Bundesheer-Übungsgelände „Tritol-Werk“ nahe Wr. Neustadt.

Absolut realitätsnah werden große Einsätze simuliert. Nach einem Alarm müssen die Hundeführer mit ihren Hunden binnen Minuten parat stehen und auf einen Such-Einsatz warten. Nachmärsche mit Gepäck, Nachtübungen sowie Abseilübungen stehen ebenso auf dem Programm wie Erste Hilfe bei Hund & Mensch sowie ein theoretischer Teil.

„Bei diesem schwierigsten Test der Welt“, so der Präsident der „Internationalen Rettungshunde Organisation“, Dr. Wolfgang Zörner, kamen heuer 16 von 36 Teams aus 8 Nationen durch.

Trotzdem zeigt sich der IRO-Präsident mit den Ergebnissen zufrieden:
„Man muss ja auch berücksichtigen, dass alle Teilnehmer bereits alle Vorstufen und Prüfungen absolviert haben, um überhaupt an solch einem Test teilnehmen zu dürfen. Hier sind nur die besten Hundeführer mit den besten Hunden dabei.“

Tests dieser Art gibt es jährlich auf der ganzen Welt und werden nach den strengen Richtlinien der INSARAG (International Search and Rescue Advisory Group), eine Organisation der UN, die die internationalen Katastrophen-Einsätze koordiniert, durchgeführt.

Die „Internationale Rettungshunde Organisation“ (IRO) wurde 1993 als weltweite Dachorganisation der nationalen Rettungshunde Organisationen mit dem Ziel, durch den Einsatz von ausgebildeten Hunden Leben und Gesundheit der Menschen zu erhalten und zu schützen, gegründet.

Die IRO ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, dessen Vorstand aus einem international zusammengesetzten Team besteht. Die Dachorganisation hat ihren Sitz in Österreich (Salzburg). Mitglieder der IRO sind nationale Rettungshunde Organisationen, zur Zeit 94 Organisationen aus 36 Ländern der Welt.

